

Mach mit!

müll / trennung - wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Pressemitteilung

Erdüberlastungstag: Mit richtiger Mülltrennung Ressourcen und Klima schonen

Neuer Animationsfilm erklärt Verpackungsrecycling

Köln, 26.07.2021 – An diesem Donnerstag, 29. Juli, ist Erdüberlastungstag. Das bedeutet, die Weltbevölkerung hat seit Jahresbeginn bis zu diesem Tag so viele natürliche Ressourcen verbraucht, wie die Erde in einem Jahr erneuern kann. Einen wesentlichen Beitrag zum Ressourcen- und Klimaschutz leistet das Recycling von Verpackungen. In einem neuen Animationsfilm erklärt die Initiative „Mülltrennung wirkt“ anlässlich des Erdüberlastungstages daher, wie Verbraucher*innen durch konsequente Abfalltrennung tagtäglich Ressourcen schonen können. Denn jede Verpackung, die richtig in der Gelben Tonne/dem Gelben Sack, im Altpapier oder in Glascontainern entsorgt wird, kann recycelt werden.

Jedes Jahr berechnet und veröffentlicht die internationale Nachhaltigkeitsorganisation Global Footprint Network das Datum des Erdüberlastungstages („Earth Overshoot Day“). Danach entnimmt die Menschheit der Erde derzeit 74 Prozent mehr biologische Ressourcen, als innerhalb eines Jahres von der Natur regeneriert werden können – als stünden uns 1,74 Erden zur Verfügung und nicht nur eine.

Neuer Animationsfilm: Mit Verpackungsrecycling Ressourcen schonen

Einfach und anschaulich zeigt der neue Animationsfilm der Initiative „Mülltrennung wirkt“ Verbraucher*innen, wie sie durch richtige Abfalltrennung helfen können, Ressourcen effektiv einzusparen. Anhand alltäglicher Beispiele erfahren sie, welche Verpackungen – von der Milchverpackung über Kartons bis hin zu Konservendosen oder Flaschen – in die Gelbe Tonne/den Gelben Sack, ins Altpapier oder in Glascontainer gehören. Anschließend erklären animierte Grafiken leicht verständlich, wie die unterschiedlichen Verpackungsmaterialien, etwa Verbundstoffe, Weißblech oder Kunststoff, aufbereitet und recycelt werden. So erfahren Verbraucher*innen zum Beispiel, dass sich Verpackungen aus Weißblech unbegrenzt oft recyceln lassen oder welche neuen Produkte aus recycelten Kunststoffverpackungen entstehen können.

„Ressourcenschonung ist eine der großen Herausforderungen unserer Gesellschaft. Dafür leistet das Recycling von Verpackungen einen wichtigen Beitrag“, erklärt Axel Subklew, Sprecher der Initiative „Mülltrennung wirkt“. „Mit Recycling halten wir Rohstoffe im Kreislauf, anstatt neue zu verbrauchen. Das funktioniert allerdings nur, wenn alle mitmachen und Verpackungen richtig in der Gelben Tonne/dem Gelben Sack, im Altpapier oder in Glascontainern entsorgen. Geraten Wertstoffe in den Restmüll, werden sie verbrannt und gehen dem Kreislauf damit für immer verloren.“

Recycling schont effektiv Ressourcen und Klima

Welchen Beitrag Recycling zum Klimaschutz leisten kann, hat das renommierte Öko-Institut in Freiburg berechnet: So spart das Recycling von Verpackungen aus der Gelben Tonne/dem Gelben Sack, von Glas sowie von Papier, Pappe und Karton in Deutschland jährlich mindestens 3,1 Millionen Tonnen CO₂-Äquivalente ein. Das entspricht den Treibhausgasemissionen einer Stadt in der Größe von Bonn im gleichen Zeitraum.

Mach mit!

müll / trennung - wirkt.de

Eine Initiative der dualen Systeme.



Wichtige Voraussetzung für diesen Beitrag ist jedoch die korrekte Mülltrennung. Denn nur wenn Verbraucher*innen ihre Leichtverpackungen aus Kunststoff, Metall und Verbundmaterialien wie Getränkekartons konsequent in der Gelben Tonne/dem Gelben Sack, Papierverpackungen in der Papiertonne und Glasverpackungen nach Farben sortiert in Glascontainern entsorgen, können diese recycelt und zu neuen Produkten verarbeitet werden.

Aus Kunststoffverpackungen entstehen zum Beispiel Folien, Blumentöpfe oder Farbeimer. Bei eingeschmolzenem Weißblech sind die Einsatzmöglichkeiten besonders vielfältig. So muss aus einer Dose keineswegs wieder eine Dose werden, genauso lassen sich Produkte, zum Beispiel Kanister oder Karosserieteile für Autos, fertigen. Auch Aluminium ist ein langlebiger Rohstoff: Noch heute sind etwa 75 Prozent des seit 1888 produzierten Aluminiums im Umlauf. Das Recycling von Papier ist besonders effektiv: Papier kann – abhängig von Qualität und Verschmutzungsgrad – zehn- bis 25-mal wiederverwendet werden. Das spart Rohstoffe wie Wasser, Holz und Energie. Glasscherben wiederum können ohne Qualitätsverlust beliebig oft eingeschmolzen werden. Neue Glasflaschen bestehen zu 60 Prozent aus Altglas, Grünglas sogar aus bis zu 90 Prozent.

Der Animationsfilm über Verpackungsrecycling ist ab sofort hier zu sehen:
www.muelltrennung-wirkt.de/fakten/recyclingkreislauf/

Bildmaterial in Druckqualität und die Pressemitteilung zum Download sowie weitere Informationen zum Thema richtige Mülltrennung finden Sie unter: www.muelltrennung-wirkt.de/presse

Das beigefügte Bildmaterial kann mit folgenden Credits veröffentlicht werden:

- Fotos: Initiative „Mülltrennung wirkt“ / Steffen Jagenburg
- Screenshot Animationsfilm: Initiative „Mülltrennung wirkt“

Bildunterschriften:

- Motiv 1 „Richtige Abfalltrennung“: Jede Verpackung, die richtig in der Gelben Tonne/dem Gelben Sack, im Altpapier oder in Glascontainern entsorgt wird, kann recycelt werden.
- Motiv 2 „Verpackungsabfälle“: Verpackungsabfälle enthalten wertvolle Rohstoffe.
- Screenshot Animationsfilm: Der neue Animationsfilm der Initiative "Mülltrennung wirkt" erklärt, wie konsequente Mülltrennung dazu beiträgt, Ressourcen zu schonen.

Über „Mülltrennung wirkt“

„Mülltrennung wirkt“ ist eine Initiative der dualen Systeme in Deutschland. Die dualen Systeme organisieren mit ihren Dienstleistern aus der Entsorgungs- und Recyclingbranche die Sammlung, Sortierung und Verwertung gebrauchter Verkaufsverpackungen. Grundlage für ihre Arbeit ist das Verpackungsgesetz. An der bundesweiten Initiative „Mülltrennung wirkt“ sind aktuell zehn duale Systeme beteiligt. Gemeinsam wollen sie aufklären, mit Irrtümern und Müllmythen aufräumen und möglichst viele Menschen zum Mitmachen motivieren.

Ansprechpartner

Pressebüro „Mülltrennung wirkt“
c/o Maria Marberg
Mobil: +49 (0)175 59 64 229
presse@muelltrennung-wirkt.de

Axel Subklew, Experte der Initiative „Mülltrennung wirkt“
Tel.: +49 (0)2203 50 26 414 | Mobil: +49 (0)178 24 46 547
subklew@muelltrennung-wirkt.de